

**FÖRDERVEREIN
JÜDISCHE GESCHICHTE UND KULTUR
IM KREIS GROSS-GERAU e.V.**



FÖRDERVEREIN, NEUGASSE 43, 64560 RIEDSTADT

Sitz des Vereins:
Neugasse 43
64560 Riedstadt
Telefon: 06158/5827
Fax: 06158/916500
Internet: www.fjgk.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE52 5085 2553 0000 0045 56
BLZ: 508 525 53
Kto.-Nr. 4556

im April 2024

E I N L A D U N G

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Vorstand des Fördervereins Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau e.V. lädt Sie hiermit herzlich zu einer weiteren Veranstaltungsreihe im Rahmen des neuen Vortragsformats "**Die Erfelder Synagoge - Baugeschichte und jüdisches Leben in der Zeit bis 1930**" ein.

Die ersten urkundlichen Erwähnungen jüdischer Bewohner in Erfelden reichen bis in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges zurück. Bis gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts lebten nur wenige jüdische Familien in Erfelden; genaue Angaben über erste Ansässigkeit jüdischer Bewohner im Dorf Erfelden gibt es nicht. Gottesdienste besuchten die wenigen Erfelder Juden im nahen Wolfskehlen.

1875 bildeten die acht jüdischen Familien Erfeldens eine eigenständige Synagogengemeinde; zwei Jahre später weihten sie in Anwesenheit des orthodoxen Darmstädter Rabbiners Dr. Marx ihre kleine, schlichte Synagoge in der Neugasse ein.

Ein Religionslehrer, dessen Stelle seitens der kleinen Gemeinde häufig ausgeschrieben werden musste, war gleichzeitig als Vorbeter und Schächter tätig.

Ihre Verstorbenen begruben die Erfelder Juden auf dem jüdischen Friedhof in Groß-Gerau. Die kleine Gemeinde gehörte zum orthodoxen Bezirksrabbinat Darmstadt II.

In den Jahren nach der NS-Machtergreifung verließen die jüdischen Familien nach und nach Erfelden, weil ihnen hier ihre Lebensgrundlage entzogen wurde; fast alle emigrierten in die USA. Das Synagogengebäude war bereits im Laufe des Jahres 1937 verkauft worden; mit dem Erlös wurde die Auswanderung der Familien finanziert.

Der Veranstaltung findet statt
am Sonntag, den 21. April 2024 um 14:00 Uhr (bitte ungewöhnliche Anfangszeit beachten)
in der ehemaligen Synagoge Erfelden,
Neugasse 43, 64560 Riedstadt

Der Eintritt ist frei. Spenden sind gerne willkommen.

Die Veranstaltung wird gegen 15:30 Uhr beendet sein.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und auf interessante Gespräche.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Ullrich
1. Vorsitzender des Fördervereins